

Zeitzeugen zur Geschichte des Bundesgrenzschutzes gesucht

Sonderausstellung zu „70 Jahre Bundesgrenzschutz“ in der Gedenkstätte Point Alpha in 2021 geplant / Auch Fotos und andere Exponate willkommen

Rasdorf/Geisa. Am 16. März 1951 wird per Gesetz der Bundesgrenzschutz (BGS), der 2005 in Bundespolizei umgewandelt wird, gegründet. Die Point Alpha Stiftung nimmt in Kooperation mit dem Grenzmuseum Schiffersgrund das 70-jährige Gründungsjubiläum zum Anlass für eine Sonderausstellung. Die Ausstellung wird von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien finanziert und vom Bundesministerium des Innern sowie der Bundespolizei unterstützt.

Die Sonderausstellung wird ab dem Spätsommer 2021 in der Gedenkstätte Point Alpha präsentiert, danach sind weitere Schauen im Grenzmuseum Schiffersgrund sowie in Berlin vorgesehen. Die Ausstellung wird die gesamte Geschichte des Bundesgrenzschutzes, von seiner Gründung bis zur Umwandlung zur heutigen Bundespolizei, beleuchten. Die Erzählung soll zum einen die organisatorische Entwicklung und ihre gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den Fokus nehmen, zum anderen wird sie auch plastische Einblicke in das Aufgabenfeld des Bundesgrenzschutzes bieten.

Um den Besuchern authentische Eindrücke aus erster Hand zu bieten, ist die Point Alpha Stiftung auf der Suche nach Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus den Reihen der (ehemaligen) Angehörigen des Bundesgrenzschutzes, die bereit sind, ihre Erinnerungen mit in die Ausstellung einzubringen.

Gesucht sind Zeitzeugen aus allen Phasen des Bestehens des Bundesgrenzschutzes. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob die sie derzeit noch aktiv bei der Bundespolizei oder bereits mehrere Jahre außer Dienst sind. Ein besonderes Interesse liegt auf der Gründungsphase des Bundesgrenzschutzes.

In Videointerviews sollen die Berichte der Zeitzeugen, über den Dienstalltag und das Innenleben der Organisation festgehalten werden. Zusammen mit einer möglichst großen Zahl an Exponaten soll die Ausstellung historische Zeugnisse sichern.

Folgende Themenbereiche sollen in der Ausstellung mit Hilfe von Zeitzeugen lebendig erzählt werden:

- Gründungsphase
 - Gründung des Bundesgrenzschutzes 1951
 - Eingliederung von Teilen des Bundesgrenzschutzes in die Bundeswehr 1956 und



POINT ALPHA STIFTUNG

- Neuaufbau des Bundesgrenzschutzes nach Überführung großer Teile des Personals in die Bundeswehr 1956
- Aufgabe: Dienst an der innerdeutschen Grenze
 - Aufgaben von der Gründung des Bundesgrenzschutzes bis zur Wiedervereinigung
 - Ausbildung und Training von der Gründung des Bundesgrenzschutzes bis zur Wiedervereinigung
- Kooperation mit anderen Organisationen
 - mit den Alliierten (bspw. der US-Army)
 - mit dem Zoll
 - mit der Bayerischen Grenzpolizei
- Aufgabe: Innere Sicherheit
 - verstärkte Relevanz polizeilicher Aufgaben ab den 1970er Jahren
 - Angleichung der Ausbildung der Polizei von Bund und Ländern
 - Einsätze im Inneren
 - Spezialeinheit GSG 9
- Wiedervereinigung und Umbruch
 - Integration von Mitgliedern der bewaffneten Verbände der DDR in den Bundesgrenzschutz
 - Auslandseinsätze des Bundesgrenzschutzes
 - Umstrukturierung des Bundesgrenzschutzes zur Bundespolizei

Wenn Sie das Ausstellungsprojekt „70 Jahre Bundesgrenzschutz“ der Point Alpha Stiftung mit Ihren Berichten aus ihrer Zeit und ihrem Dienstalltag beim Bundesgrenzschutz unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon.

Neben Videointerviews sind wir auch an Exponaten für die Ausstellung, wie Erinnerungsstücken und Fotografien, interessiert. Auch hier freuen wir uns jederzeit über eine Kontaktaufnahme.

Mit der Konzeptentwicklung, inhaltliche Ausarbeitung, Zeitzeugenarbeit und Realisierung der Ausstellung ist das Büro beier+wellach projekte beauftragt. Bitte wenden Sie sich direkt an den Projektverantwortlichen Florian Mittelbach.

Ansprechpartner „70 Jahre Bundesgrenzschutz“

Florian Mittelbach

E-Mail: mittelbach@beier-wellach.de

Telefon: 030 61 65 70 01

beier+wellach projekte, Prinzessinnenstr. 1, 10969 Berlin